

Wir wollen hier nur kurz auf das Werk der Erbhuldigung für Karl VI. hinweisen: „Beschreibung was auf Ableiben Weyland Ihrer Kayserl. Majestät Josephi, biß nach vorgegangener Erb-Huldigung, welche dem . . . Römischen Kayser, Carolo VI. . . . als Erz-

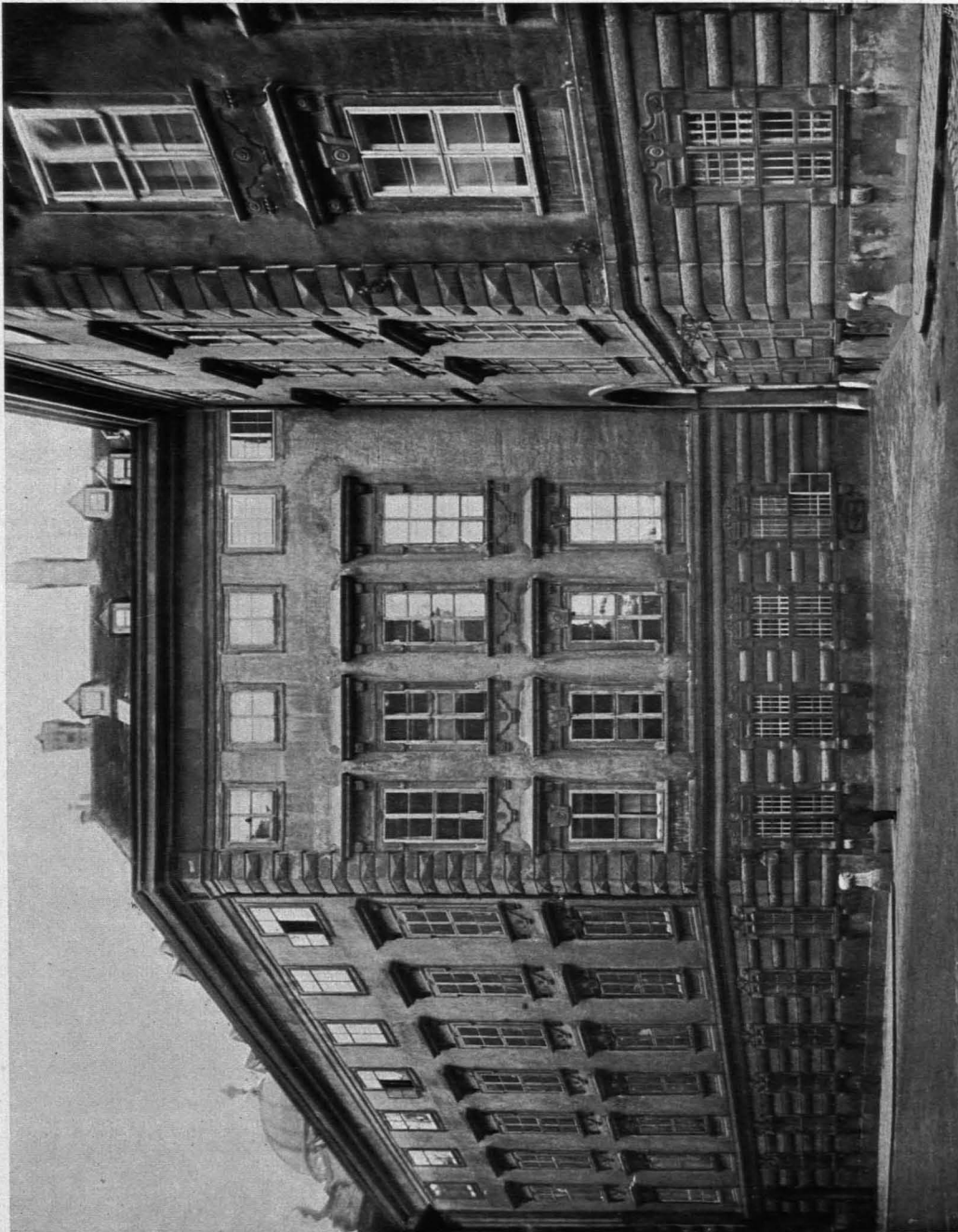


Abb. 213 Die einspringende Ecke der Hofburg in der Schauflegasse (erbaut von Joh. Luk. v. Hildebrandt)

Herzogen zu Oesterreich, die gesamte Nider-Oesterreichische Stände Den 8. Novembris A. 1712 . . . abgelegt, sich Merkwürdiges zugetragen hat . . . Durch . . . Johann Baptist von Mairn, Edlen von Mairsfeld . . .“ (Wien, Joh. Jak. Kürner, s. a.)

Es wird hier eine eingehendere Beschreibung der Übertragung des „Hütls“ in die Burg gegeben als in dem Buche von 1705; auch werden im folgenden in der Hofburg einige